

Posaunenchor Victorbur feierte 95-jähriges Bestehen

Bläser spielen auf Volksfesten und in den Kirchen der Gemeinde

Die **Victorbur**. Wie alljährlich am Himmelfahrtstag haben die evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Südbrookmerlands zu einem Freiluftgottesdienst mit den Posaunenchören eingeladen. Der Posaunenchor aus Victorbur feierte während des Gottesdienstes sein 95-jähriges Bestehen.

Später benannten sich die Bläser um zur Blaskapelle Neu-Ekels und spielten nicht nur auf Volksfesten, sondern beschäftigten sich auch mit Kirchenmusik. Die Blaska-

pelle ist also mit dem Posaunenchor Victorbur gleichzusetzen.

Bei einer Teetafel im Anschluss an den Gottesdienst sagte Pastorin Andrea Düring-Hoogestraat, dass die Gründung des Posaunenchores in einer Zeit erfolgt war, in der es den Leuten kurz nach dem Ersten Weltkrieg nicht gut ging. Trotzdem habe die Musik den Menschen wieder Hoffnung geben. Dies sei in den folgenden Jahrzehnten immer wieder geschehen auch gerade aktuell

in den vergangenen Wochen.

Chorleiter Alfred Meenen legt viel Wert auf die Nachwuchsarbeit und gab den Dank der Kirchengemeinde an die Bläser und Bläserinnen weiter: „Ich kann mit einer Trompete nur eine Stimme spielen, zur Musik gehören aber mehrere und das gelingt nur mit euch.“

An dem Festgottesdienst, den die Pastoren aus Wiegboldsbur, Victorbur, Moordorf und Münkeboe gestalten nahmen rund 200 Besucher teil.



An Christi Himmelfahrt feierten alle Kirchengemeinden der Gemeinde Südbrookmerland einen gemeinsamen Festgottesdienst im Pfarrgarten der Kirchengemeinde Victorbur. Die Posaunenchöre aller Kirchengemeinden begleiteten den Gottesdienst musikalisch.

Foto: de Vries